

# 4malPLUS

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Böhmetal

**Strom**

**Gas**

**Wasser**

**Dienstleistung**

## **Erdgaspreise im Allzeithoch**

Erfahren Sie mehr

**Seite 4**

## **Der Rebound-Effekt**

erklärt von der  
Verbraucherberatung

**Seite 5**

## **Kleine Kuchen**

zu jeder Gelegenheit

**Seite 6**

**Gewinnen Sie  
einen von 4  
Warengutscheinen  
über je  
200,- Euro**

**Auch hier macht die Gelegenheit das Foto:  
Stromerzeugung im Solarpark Honerdingen  
„sichtbar“ gemacht ...**



## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

erst im Herbst 2021 sorgten die diversen Insolvenzen unter den Strom- und Gas-„Discountern“ für Schlagzeilen in den Medien und für steigende Strom- und Gaspreise. Zahlreiche Kunden wechselten in die Grundversorgung der traditionellen Stadtwerke oder wurden durch Kündigung durch den Altlieferanten dazu gezwungen.

Teure kurzfristige Energieeinkäufe auf dem Spotmarkt mussten zunächst an die neuen Kunden, dann auch an Bestandskunden weitergegeben werden.

Der Ukraine-Krieg hat neben der größten humanitären Katastrophe in Europa seit dem 2. Weltkrieg die Lage auf den Energiemärkten, insbesondere beim Öl und beim Gas, noch einmal drastisch verschärft. Aufgrund der Preisexplosionen an der Leipziger Energiebörse war eine seriöse Preiskalkulation und auch die Beschaffung für einen längeren Bezugszeitraum nicht möglich.

Leider bleibt aktuell nur abzuwarten, wohin die künftigen Entwicklungen führen werden. Die Stadtwerke Böhmetal werden alles tun, um die Versorgung ihrer Kunden auch zukünftig immer sicherzustellen und gleichzeitig die Energiewende voranzubringen. Dazu zählen neben vielen anderen kleineren Aktivitäten der Photovoltaikpark Honerdingen, die Energie eG Böhmetal, die Umstellung auf Ökostrom für fast alle Kunden im Sommer 2021 oder unsere Beteiligung in einer Stadtwerkegruppe für die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen an verschiedenen Standorten in Deutschland.

Trotz alledem wünschen wir Ihnen besinnliche Ostertage – und bleiben Sie gesund!

Herzlichst  
Martin Hack



Martin Hack, Geschäftsführer Stadtwerke Böhmetal GmbH

**STADTWERKE**  
Böhmetal

**Bädergesellschaft**  
Böhmetal

**Wasserverband**  
Heidekreis

**Kommunal Service**  
Böhmetal



Hubsteiger im Einsatz



Lieth-Freibad in Bad Fallingbistel



Montage Filterkessel im WW Düşhorn



Holzschredder im Einsatz

## In diesem Jahr gibt es wieder runde Geburtstage in der Unternehmensgruppe:

**125 Jahre Stadtwerke – Ihr Energie-Allrounder**

**50 Jahre WVH – Ihr Trinkwasserlieferant**

**40 Jahre Bäder – Ihr Freizeit- und Fitnesspartner**

**10 Jahre Kommunal Service- Ihr Dienstleister für funktionierende Infrastruktur – und unser jüngstes Kind**

Im Herbst 2022 planen wir im Rahmen des Stadtfestes in Walsrode einen großen Kundentag, auf dem wir unsere Firmen und deren Aufgaben vorstellen. Darüber hinaus bieten wir Besichtigungen unserer betrieblichen Einrichtungen an. Wer einmal hinter die Kulissen von Wasserwerk, Hallenbad, Bauhof oder Kläranlage schauen möchte, melde sich bitte unverbindlich per E-Mail an [info@swbt.de](mailto:info@swbt.de). Wir sammeln die Anfragen und setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

Details folgen zu gegebener Zeit im Internet [www.swbt.de](http://www.swbt.de) und in der Tagespresse.

*Alle Angebote abhängig von der jeweils aktuellen Corona-Situation und den jeweils gültigen Allgemeinverfügungen des Landes Nds. bzw. des Heidekreises. Begrenzungen der Teilnehmerzahlen oder Absagen von Veranstaltungen sind möglich.*

# 17 JAHRE FÜR BÖHMETAL

## Ein Interview mit Martin Hack



Am 1. April 2005 übernahm Dipl.-Ing. Martin Hack die Position als Geschäftsführer der Stadtwerke und der zugehörigen kommunalen Unternehmen. Nach etwa 17 Jahren geht seine Tätigkeit für die Stadtwerke am 31. Juli 2022 zu Ende. Wegsteine seiner Zeit als Geschäftsführer waren: der Bau des Solarparks in Walsrode-Honerdingen 2010, die Neugründung der Kommunal Service Böhmetal gkAöR zum 1. Januar 2012, die intensiven Anstrengungen um Erhalt bzw. Schließung von Bädern, die Sanierung der beiden Hallenbäder, die Attraktivierung des Schwimmbadangebots u. a.

Bei einem „Treffen der Generationen“ beantwortete Martin Hack die Fragen unserer Auszubildenden Neele Giesler:

**NG:** Was hat Sie seinerzeit bewogen, sich in Walsrode zu bewerben?

**MH:** Nach der Wende war ich über zwölf Jahre als Geschäftsführer für Versorgungsunternehmen in Vorpommern tätig. Als dort wesentliche Veränderungen anstanden, war auch ich offen für Neuerungen, beruflich und in diesem Zusammenhang persönlich.

Der Anruf eines Personalberaters machte mich auf die Stelle der Geschäftsführung der Stadtwerke Böhmetal aufmerksam. Ich konnte das Unternehmen zunächst keiner Region zuordnen und fragte erstmal: „Wo liegt das denn?“. Das Gespräch und ein anschließender Blick auf die Landkarte hatten mich neugierig gemacht. Der Standort mit seiner Nähe zu Hamburg, Hannover und Bremen sprach mich sehr an. Der erste Besuch in Walsrode und Umgebung haben mir und meiner Familie gut gefallen und uns für den potenziell neuen Wohnort gewonnen. Die weiteren Gespräche mit dem Aufsichtsrat und insbesondere das Wissen um die erst wenige Jahre zuvor realisierte Fusion der Stadtwerke Fallingbommel und Walsrode waren schließlich ausschlaggebende Gründe, das Angebot anzunehmen. Die Bereitschaft zweier Kommunen im Infrastrukturbereich so eng zusammenzuarbeiten ist sympathisch und nicht selbstverständlich, gewissermaßen außergewöhnlich.

**NG:** Gibt es ein Erlebnis aus den letzten 17 Jahren, an das Sie sich besonders erinnern – ein Treffen, ein Ereignis, eine Veränderung?

**MH:** Siebzehn Jahre sind durch viele kleine besondere Erlebnisse geprägt. Spontan erinnere ich mich an die erfolgreiche Investition der Stadtwerke in das damals größte Solarkraftwerk im Heidekreis an der Uetzinger Straße in Honerdingen.

Die Gründung der Kommunal Service Böhmetal und deren erfolgreiche Entwicklung mit Bauhof, Forst und Stadtentwässerung. Außerdem die Demonstrationen, die in Verbindung standen mit der Diskussion um die Schließung der Freibäder. Auch das Ringen um den Neubau versus Sanierung der Hallenbäder.

**NG:** Wie beurteilen Sie die Zukunft der Unternehmensgruppe?

**MH:** Wie auch zu Beginn meiner Tätigkeit für die Unternehmensgruppe Böhmetal stellen uns die aktuellen Entwicklungen wieder vor erhebliche Herausforderungen. Auch wenn sich die Rahmenbedingungen rapide wandeln: Die Unternehmen sind gut aufgestellt durch die etablierten Strukturen im Unternehmensverbund mit ihren qualifizierten Mitarbeitenden. Die Aufgabenstellungen der Unternehmen sind dabei ein unverzichtbarer Baustein. Eine verlässliche Trinkwasserversorgung, Stadtentwässerung, die Strom- und Erdgasversorgung wie auch der Erhalt der kommunalen Infrastrukturen sind wesentlich für eine funktionierende Gemeinschaft. Auch und insbesondere in Zeiten starker Veränderungen.



**NG:** Was würden Sie mir als junger Berufseinsteigerin mit auf den Weg geben?

**MH:** Bearbeiten Sie jede Aufgabe, die Sie übernehmen, so gut wie möglich. Auch, wenn es sich nicht immer um eine Wunschaufgabe handelt: Mit jeder gründlich und gut erledigten Arbeit gehen wertvolle Erfahrungen einher, die Sie stärken und auf neue Herausforderungen vorbereiten. Und ganz wichtig: Fragen stellen.

**NG:** Gibt es das berühmte lachende bzw. weinende Auge, mit dem Sie in den Ruhestand wechseln?

**MH:** Die Redewendung beschreibt meine Einschätzung nicht treffend. Ich werde den Staffelposten mit Zufriedenheit abgeben. Insbesondere, da sich die Böhmetal-Unternehmen in den vergangenen Jahren durch engagierte Mitarbeitende zu einem erfolgreichen Infrastruktur-Dienstleistungsverbund entwickelt haben.

Am Tag meiner Verabschiedung werde ich 17 Jahre und vier Monate für die Unternehmen tätig gewesen sein. Am selben Tag feiere ich meinen 64. Geburtstag und kann zusammen mit der Zeit meiner handwerklichen Lehre, kann ich auf insgesamt 43 aktive Berufs- und Lehrjahre zurückschauen. Sicherlich vermisse ich einige der kleinen und größeren beruflichen Herausforderungen. Ganz besonders, und das überwiegt, freue ich mich aber darauf den Tag ohne Terminverpflichtung starten und mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können.

**NG:** Wie sieht Ihre persönliche Zukunft aus? Werden Sie sich ganz aus der Öffentlichkeit verabschieden oder werden Sie sich weiter engagieren?

**MH:** Unser Lebensmittelpunkt wird Walsrode bleiben. Wir schätzen das Böhmetal als Wohnort, mit seiner Nähe zu drei bemerkenswerten Landeshauptstädten und die hier geschlossenen Freundschaften sehr. Gemeinsame Zeit mit meiner Frau war in den vergangenen Jahren nicht immer im Überfluss verfügbar. Ob ich mich neben Rotary noch in weiteren Aktivitäten zusätzlich ehrenamtlich oder ggf. politisch engagiere, werde ich mit ihr abstimmen.

**NG:** Wie werden Sie Ihre neue Freizeit verbringen?

**MH:** Zunächst erst einmal ohne festen Plan. Sicher ist: Ich werde mehr Zeit mit der größer werdenden Familie verbringen und genau abwägen, welche Freizeitaktivitäten mich wirklich interessieren. In jedem Fall werden die Rad- und Wandertouren ausgeprägter sein.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

# Der Erdgaspreis

## Die Liberalisierung der Energiemärkte

Um 1996 begann die EU mit den ersten Regelungen für den Wettbewerb auf dem Energiemarkt. Verbraucher sollten ihren Erdgasanbieter (und auch Stromanbieter) frei wählen können. Die Regionalmonopole zur Lieferung von Erdgas wurden aufgehoben. In der physikalischen Versorgung mit Erdgas gilt unverändert: Alle Produzenten beliefern alle Verbraucher – über das vorhandene europaweite Erdgasnetz. Im Gegensatz zum Strom ist Erdgas ein Naturprodukt, es wird gefördert, „veredelt“ und weiterverteilt, jedoch nicht „produziert“.

Der Preis für Erdgas orientierte sich in Deutschland mit Beginn der flächendeckenden Versorgung (in Walsrode ab ca. 1977) am Preis für Heizöl. Das Ziel dieser Vereinbarung, getroffen von den Marktteilnehmern, nicht vom Gesetzgeber, war Planungssicherheit für Investoren oder „Häuslebauer“, unabhängig von Tagespreisen.

Erst mit Beginn der Liberalisierung, dann auch mit der Energiewende, wurden die Erdgaspreise marktkonformer, waren aber fast immer weniger volatil als die Ölpreise.

## Preisanstieg ab 2021

Im Sommer 2021 startete ein bisher nicht gekannter Anstieg der Handelspreise für Erdgas. Von Juni bis Dezember 2021 haben sich die Handelspreise nahezu verdreifacht, je nachdem ob kurzfristige oder langfristige Tranchen geordert wurden.

Ursachen waren eine international ansteigende Nachfrage nach Energieträgern nach der Corona-Talsole 2020, geringe Speicherstände verbunden mit einem langen Winter 2020 / 2021. Die Lieferpreise erhöhten sich zusätzlich durch die jährlich steigende CO<sub>2</sub>-Abgabe und teilweise steigende Netzentgelte.

Mit der CO<sub>2</sub>-Abgabe werden private oder öffentliche Investitionen in den Klimaschutz gegenfinanziert. Das Netzentgelt ist ein „Porto“ für die Nutzung des Erdgasnetzes. Netzentgelte können von Netzgebiet zu Netzgebiet deutlich schwanken, sind innerhalb des einzelnen Gebietes aber für alle Lieferanten gleich. Dies wird staatlich reguliert.

Vor der Corona-Pandemie gab es global fast immer zeitversetzte Phasen des Wirtschaftswachstums, mit der länger andauernden Corona-Situation ist weltweit ein gleichzeitiges Wachstum zu beobachten. Der Preisanstieg hat sich derart verschärft, dass einige Erdgaslieferanten – insbesondere mit kurzfristiger Beschaffungsstrategie - in ernsthafte Liquiditätsprobleme gerieten und ihr Neukundengeschäft wegen fehlender Gasmengen zumindest vorübergehend eingestellt haben.

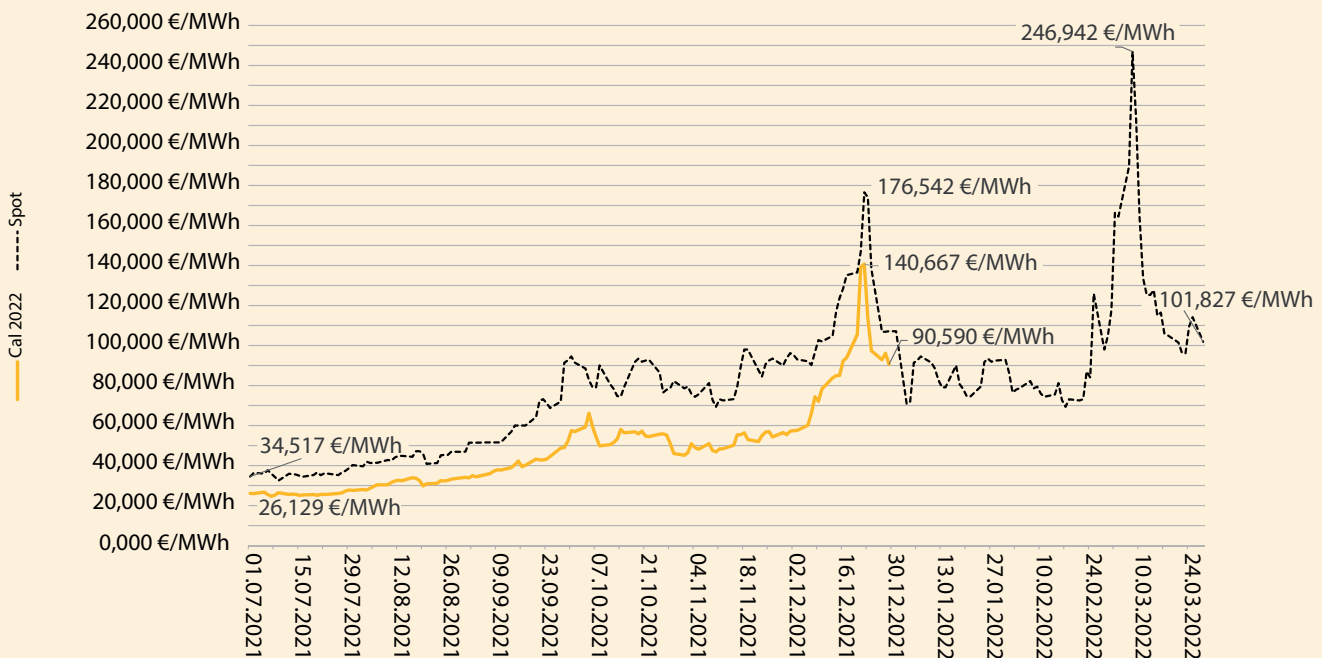
## Ukraine-Krieg

Alles Vorgenannte wurde noch einmal seit dem 24. Februar 2022 – dem Beginn des Ukraine-Krieges – in einer Weise „getoppt“, wie es bisher absolut unvorstellbar war. In der Spitze kletterten die Tagespreise (Spotmarkt) seit Jahresbeginn 2022 beim Erdgas um das 16fache, beim Strom um das 6fache – eine seriöse Prognose über die zukünftige Preisentwicklung ist aktuell kaum möglich ...

Trotz langfristiger und „konservativer“ Beschaffung haben auch die Stadtwerke bereits mit Preisanpassungen beim Strom und beim Erdgas reagieren müssen. Weitere Preisänderungen nicht ausgeschlossen ... Darüber hinaus wird für Neukunden aktuell nur noch die vertragslose Grundversorgung angeboten – langfristige Sonderverträge mit Preisbindung bis zum Ende eines Kalenderjahres sind aktuell nicht seriös kalkulierbar.

## Erdgas-Handelspreise für das Kalenderjahr 2022 / SpotPreise (Marktgebiet THE)

Quelle: <https://www.powernext.com/futures-market-data> (Stand:28.03.2022)





# Der Rebound-Effekt

## „Kleine Hürden“ beim Energiesparen



Lassen auch Sie das Licht brennen, wenn Sie kurz aus dem Zimmer gehen, da die neue LED-Lampe kaum Strom verbraucht? Oder machen Sie sich kaum noch Gedanken zum Energiesparen, seitdem Ihre vier Wände energetisch saniert und die modernste Stromspartechnik verbaut ist? Dann erliegen Sie dem Rebound-Effekt ...

### Was ist das?

Der Rebound-Effekt beschreibt das Phänomen, dass einzelne Energiesparmaßnahmen den gesamten Energieverbrauch eines Haushaltes ansteigen lassen können, weil sich das eigene Verhalten durch die Kostenersparnis verändert.

- Erhöhen Sie nach einem Heizungstausch die Raumtemperatur von 20 auf 22 Grad Celsius, spricht man vom direkten Rebound-Effekt. Die Einsparung durch die neue Heizung wird durch die komfortablere Raumtemperatur zum Teil wieder aufgezehrt.
- Investieren Sie Ihre Heizkostenersparnis z. B. in einen Zweitfernseher, spricht man vom indirekten Rebound-Effekt. Der Minderverbrauch an einer Stelle führt zum Mehrverbrauch an anderer Stelle.

### Wie groß ist der Rebound-Effekt?

Das Umweltbundesamt schätzt, dass der direkte Rebound-Effekt beim Heizen bis zu 30 Prozent und bei Beleuchtung 20 Prozent ausmachen kann. Werden indirekte Rebound-Effekte miteinbezogen, wird ein noch größerer Anteil der Einsparungen wieder aufgezehrt. Dipl.-Ing Enno Precht, Energieexperte der Verbraucherzentrale Niedersachsen, erklärt den Rebound-Effekt am Beispiel

einer Heizung: Belaufen sich die jährlichen Heizkosten einer alten Ölheizung auf 12,30 Euro pro Quadratmeter, liegen die Kosten bei gleichem Heizverhalten mit Holz-Pellets bei 8,00 Euro. Die Heizkosten könnten also um ein gutes Drittel reduziert werden. Erhöhen Sie bei der neuen Pelletheizung die Raumtemperatur jedoch von 20 auf 24°C, da der Brennstoff ja nun viel günstiger ist, greift der Rebound-Effekt. Der Verbrauch steigt damit um fast 25 Prozent.

### Wie kann man den Rebound-Effekt vermeiden?

Prüfen Sie Ihr eigenes Verhalten. Neue Technologien sparen nur Energie ein, wenn Sie sie mindestens genauso sparsam einsetzen, wie den Vorgänger.

Folgenden Tipps helfen Ihnen dabei:

1. Stellen Sie die Raumtemperatur individuell ein. Wenn Sie das Zimmer länger nicht nutzen, drehen Sie das Thermostat auf Stufe 2 (16 Grad Celsius Raumtemperatur) herunter und schließen sie die Tür zum übrigen Wohnbereich.
2. Reduzieren Sie die Temperatur generell oder in einzelnen Räumen. Als optimale Innentemperatur gelten 20 Grad Celsius. Jedes weitere Grad erhöht die Heizkosten um etwa sechs Prozent.
3. Schalten Sie Geräte aus, statt sie im Stand-by-Modus laufen zu lassen, z. B. mit einer schaltbaren Steckdosenleiste.
4. Tauen Sie regelmäßig ältere Kühl- und Gefrierschränke ab. Neue Geräte machen das häufig schon automatisiert.
5. Nutzen Sie Sparprogramme beim Wäschewaschen und beim Geschirrspüler.

## FRAGEN SIE DEN EXPERTEN

Interessieren Sie sich für das Thema **FENSTERTAUSCH & ENERGIESPAREN?** Gerne beraten wir Sie, welche Maßnahmen für Sie sinnvoll sind.



**Energieberater Enno Precht im Rathaus Walsrode.**

Alle Fragen zum Thema: Heizen, Förderung, Energie, Strom- und Wassersparen u.v.m. beantwortet Dipl.-Ing. Architekt Enno Precht in seinen kostenlosen Sprechstunden. Kontakt: Rathaus Walsrode, montags von 14:45 bis 18:00 Uhr, Tel 05161 9770. Zurzeit finden nur telefonische Beratungen statt.

# MINI GUGELHUPF

von Katharina Schardt



Stadtwerke Böhmetal GmbH

## KLEINER KUCHEN, GROSSER GENUSS.

Schmeckt zu Ostern, beim Kindergeburtstag und auch sonst eigentlich immer.



Foto: annabel2012 - stock.adobe.com

## ZUBEREITUNG:

Mehl und Backpulver mischen und in eine Schüssel sieben. Danach Zucker und Vanillin-Zucker hinzugeben und alles gut mischen. Eier, Butter/ Margarine und Buttermilch hinzufügen und alles mit dem Mixer zu einem glatten Teig verrühren. Den Teig in gefettete oder mit Backpapier ausgelegte kleine Formen (z.B. Kastenformen 9x18 cm oder kleine Gugelhupfformen) füllen. Schokolinsen auf den Teig streuen und mit einer Gabel leicht unterziehen. Anschließend die Formen auf dem Rost in den Ofen schieben.



## BACKEN:

*Ober-/Unterhitze: ca. 180°C, vorgeheizt*

*Heißluft: ca. 160°C, nicht vorgeheizt*

*Gas: Stufe 2-3, nicht vorgeheizt*

*Backzeit: ca. 45 Minuten*

Achtung: bei größeren Formen bitte die Backzeit anpassen!

Nach dem Backen den Kuchen circa 10 Minuten in den Formen stehen lassen, danach herausnehmen, Backpapier entfernen und auf einem Kuchenrost erkalten lassen.

## VERZIEREN:

Die Kuchen können je nach Belieben verziert werden: Kuvertüre im Wasserbad erhitzen und dann nach Wunsch auf den Kuchen geben. Für den bunten Guss den Puderzucker mit dem Zitronensaft verrühren. Pro Farbe eine kleine Schüssel bereithalten und den Guss hineinfüllen. Dann

## ZUTATEN:

### Für den Kuchenteig:

- 300 g Weizenmehl
- 1 Pck. Backpulver
- 150 g Zucker
- 4 Eier Gr. M
- 175 g zerlassene, abgekühlte Butter oder Margarine
- 150 ml Buttermilch
- 100 g Schokolinsen Mini

### Zum Verzieren:

- Kuvertüre
- oder**
- 200 g Puderzucker
- 3-4 EL Zitronensaft
- Bunte Lebensmittelfarben

Lebensmittelfarbe hinzugeben, verrühren und den Guss über den Kuchen verteilen und trocknen lassen.

*Guten Appetit!*



# Bäder aktuell

### Eine gute Nachricht – unsere Hallenbäder bleiben voraussichtlich geöffnet ...

Auch die Hallenbadsaison 2021 / 2022 war noch geprägt von der Corona-Pandemie. Mithilfe der online Buchung von Eintrittskarten und der Einteilung der Badezeiten in Zeitfenster hat sich jedoch in den Hallenbädern ein reibungsloser Betrieb „eingependelt“.

Natürlich ist die Zahl der Badegäste gesunken – um so mehr danken wir allen Schwimmerinnen und Schwimmern, die uns aktuell mit einem regelmäßigen Besuch die Treue halten.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes sind unsere Hallenbäder uneingeschränkt geöffnet, lediglich das Tragen einer

FFP2 Maske ist bis zum Erreichen der Garderobenschränke vorgeschrieben.

Der Saisonwechsel zu den Freibädern ist bereits geplant. Ob eine Beschränkung der Besucherzahlen beibehalten werden muss, wird sich erst in der kommenden Saison zeigen.

Alle Informationen zur aktuellen Corona-Situation und die Besucherzahlen (in Echtzeit) sind auf [www.badbt.de](http://www.badbt.de) einsehbar. Darüber hinaus gelten die Allgemeinverfügungen des Heidekreises und die Verordnungen des Landes Niedersachsen.



Waldbad Bomnitz mit 50m-Becken und neuer Riesenrutsche – die Bädergesellschaft freut sich auf viele Badegäste ...

**ÜBRIGENS:** Fördermittel in Höhe von 3 Mio. Euro sind für die Sanierung des Waldbades vom Bund bewilligt worden.

Damit ist ein mittelfristiger Weiterbetrieb des Waldbades gesichert. Die voraussichtliche Bauphase ist ab 2023 bis 2025 geplant.



Lieth-Bad in Bad Fallingbostal ebenfalls mit neuer Rinnenrutsche – ein Riesenspaß ...

Fotos: © Bädergesellschaft Böhmetal GmbH





# SUCHEN SIE SICH IHREN GEWINN SELBST AUS

## - MIT EINEM WARENGUTSCHEIN ...

Unter allen richtigen Antworten zu den folgenden Fragen, die uns per E-Mail (info@swbt.de) oder per Postkarte (Adresse siehe Impressum unten) erreichen, verlosen wir 4 Warengutscheine über je 200,- Euro von regionalen Firmen. Die Gewinnenden erhalten eine Liste der teilnehmenden Firmen und können dann auswählen, wo der Gutschein eingelöst wird. Darüber hinaus gibt es 5 mal je eine Stadtwerke Sporttasche, gefüllt mit einem Handtuch und einem Badetuch, zu gewinnen.

**Frage 1: Wie lang ist das Schwimmerbecken im Waldbad Bomlitz?**

25 m **HO** | 10 m **WÄR** | 50 m **ALLE**

**Frage 2: Um wie viel stiegen die Erdgaspreise von Juni bis Oktober 2021?**

um 450% **MEO** | um das Dreifache **SGUT** | um 5 Cent **MEB**

**Frage 3: Wie viele Jahre war Martin Hack Stadtwerke Böhmetal Geschäftsführer?**

17 Jahre **EFÜ** | 25 Jahre **FFI** | 12 Jahre **RÜC**

**Frage 4: Wie hoch ist die Fördersumme für das Waldbad Bomlitz?**

0,5 Mio. Euro **CE** | 7 Mio. Euro **KE** | 3 Mio. Euro **RSIE!**

**Die Buchstaben hinter den richtigen Zahlen bilden das Lösungswort.**

**Typ: Alle Antworten finden Sie in diesem Heft. Viel Glück!**

**Einsendeschluss: Samstag, 30. April 2022**

Foto: Maxi\_2015 - stock.adobe.com

### Teilnahmebedingungen:

Unter allen richtigen Einsendungen, die uns per E-Mail oder per Postkarte erreichen, verlosen wir je einen von 4 Warengutscheinen. Die Gewinnenden erhalten den von ihnen ausgewählten Gutschein per Postzustellung. Mitarbeitende der Unternehmensgruppe Böhmetal und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Keine Verrechnung oder Barauszahlung. Keine Haftung bei Verlust, zu langer Postlaufzeit oder höherer Gewalt. Mehrfach- und Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## IN EIGENER SACHE - HAUSTÜRGESCHÄFTE ...

**Die unseriösen Haustürgeschäfte reißen nicht ab: Neben der Behauptung, man sei Stadtwerke-Mitarbeiter oder handle im Auftrag der Stadtwerke, werden nun auch vereinzelt gefälschte Stadtwerke-Dokumente vorgezeigt. Die Stadtwerke warnen vor diesen Vertragsangeboten an der Haustür (oder auch am Telefon). Betroffene Kunden werden gebeten, sich mit den Stadtwerken in Verbindung zu setzen.**

Foto: ViennaFrame - stock.adobe.com

### Datenschutzhinweise

Das Gewinnspiel wird durchgeführt von der Stadtwerke Böhmetal GmbH. Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen – dies ist per E-Mail oder per Postkarte möglich – werden die uns dazu übermittelten personenbezogenen Daten erhoben und gespeichert. Die Daten werden ausschließlich zur Auswertung des Gewinnspiels und zur Übergabe des Gewinns verwendet – falls Sie zu den Gewinnern zählen. Es erfolgt keine Weitergabe von Daten an Dritte. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht (E-Mail) oder vernichtet (Postkarte).

### Herzlichen Glückwunsch

Aus zahlreichen Postkarten und Emails - vielen Dank dafür! – hat unsere Stadtwerke "Glücksfee" im Dezember 2021 folgende Treffer gezogen:  
Über je einen Einkaufsgutschein freuen sich **Familie L. aus Walsrode** und **Frau S. aus Bad Fallingbostal**.